

Wien 18. X. 1925

Sehr geehrter Herr  
Professor!

Leider kann ich auf Ihre  
gütlich. Anfrage nur sehr  
wenig Auskunft geben.

So viel ich aus meinem  
Stammbaum ersehen,  
ist Stanislaus Kaspary  
der Sohn des Johann Kaspary  
Kreisarzt in Caslau. Sein  
Vater ist 1785 geb. Da mein

Vater von ihm hörte, sagte  
er mir auch, als ich an der  
Akademie war, dass er  
Maler sei und älter als  
er. Mein Vater ist 1819  
geboren, Land war ein  
Cousin II. Linie von Kaiser  
Franz, welcher von 1815 geb.  
sein dürfte und auf ein  
hohes Alter erreicht haben  
soll. Er stammt aus dem  
gleichen Geburtshaus in  
Policzka, Böhmen, wo sein  
und meines Vaters Gross-  
vater Ignaz Kasparides 1744 geb.



Lärker war.

Wien

Hierher habe ich nur  
wenig Daten über sein Wirken.  
Das Portrait seiner Schwester,  
die ich <sup>der Mutter</sup> kennen lernte, habe ich  
ihnen restauriert, und so die  
einzige gute Arbeit (ein Brust-  
bild) gesehen. Er arbeitete  
hauptsächlich auf Schlössern  
in Böhmen und hat auf,  
wie mir eine geb. Gräfin  
Berchsdolt, deren Vater Karl  
Graf Berchsdolt 1843 starb, Wem  
und alle Kinder gemalt.  
Diese hatte ich sehr unerschwinglich  
und die Bilder in die Tagelohn-  
heimnisse eingewickelt.



Die Gräfin wollte wissen  
ob ihr ein Sohn von ihm  
sei. Von einem fremden hörte  
ih, dass seine Eltern Miniaturen  
von ihm haben. Er soll auch  
2 Löhne gehabt haben, die  
berische Anlagen hatten, ih habe  
aber nie etwas von ihnen gehört.  
Es dürfte sich in Prag auswärts  
gemäß zu haben, von wo  
er seine Exkursionsreisen gemacht

Mit vorzüglicher Hochachtung  
ergebenst  
W. Kasperowicz